

Presseaussendung

Premiere bei der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese in Wien: Besucheransturm beim Tag der offenen Tür

Wien, 12 Oktober 2018 Die St. Elisabeth-Stiftung öffnete am Freitag, den 12. Oktober 2018, im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ die Tore des Hauses und lud zu Besichtigungen und Gesprächen mit Prominenten, Sponsoren, betreuten Familien und MitarbeiterInnen ein. Rund 150 Gäste und unzählige Kinder sind der Einladung gefolgt und haben in der Zeit zwischen 14:00-19:00 Uhr die Räume der Stiftung in der Arbeitergasse mit der Beratungsstelle, der Webstube, dem Mutter-Kind-Haus und dem Spendenlager besichtigt. Das bunte Programm mit ausgefallenen Speisen von Sternekoch Helmut Österreicher und der Weinempfehlung vom Weingut Auer, einer Menge Spaß für die kleinen Gäste sowie der Segnung des Stiftungsbusses standen auf dem Programm.

Segnung des Buses

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Segnung des neuen Stiftungsbusses durch Generalvikar Dr. Nikolaus Krassa: *„Es ist schön zu erleben, wie viele Menschen sich für die St. Elisabeth-Stiftung engagieren“*, betonte Krassa kurz nach der Segnung. Der neue Bus, der für die Spendentransporte unentbehrlich ist, wurde auch diesmal mit Hilfe von Spendengeldern finanziert. Einer der Großspender, Roland Bürger vom HOCC (Harley Owners Charity Club), ist samt Club-Kollegen und Familie am Tag der offenen Tür persönlich bei der Segnung erschienen. *„Wir versuchen mit unserer Charity-Organisation Mobilität zu schaffen. Wenn wir uns so ein teures Hobby wie das Motorradfahren leisten können, können wir auch ein Stück davon den Bedürftigen abgeben. Bei der Stiftung wissen wir zu 100%, wo das Geld hingehet.“*, sagte Bürger zu seinen Beweggründen für die große Spende. *„Solche Events finde ich besonders wichtig. Man muss die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erregen, sonst geht man mit all den großen Organisationen unter.“*, setzt er fort.

Hausführungen zur vollen Stunde

Zu jeder vollen Stunde hatten die Besucher die Gelegenheit, eine Führung durch die drei Häuser des ehemaligen Klosters in der Arbeitergasse zu machen und die einzelnen Stationen, die eine Unterschlupf für die bedürftigen Frauen mit ihren Kindern anbieten, zu besichtigen. Eine Station war die Webstube, in der Sternekoch Helmut Österreicher mit seiner Ehefrau den Gästen seine selbst kreierten Spezialitäten serviert hat. Die Webstube dient unter der Woche als Kreativwerkstatt für Frauen in Not. *„Es ist wichtig, dass Frauen mit unserem Angebot nicht nur beratende und finanzielle Unterstützung bekommen, sondern auch die Chance haben, in ein geregeltes Alltagsleben zurückzukehren und zu lernen, alleine für sich und ihre Kinder zu sorgen“*, so Nicole Meissner, BA, die Geschäftsführerin der St. Elisabeth-Stiftung.

Hüpfburg für die Kinder

Auch für die kleinen Gäste wurde gesorgt: Erfahrene SozialpädagogInnen der Stiftung haben in mehreren Spielräumen die Kleinen und die Großen unterhalten. Eine Hüpfburg im Hof der Stiftung bereitete dem jüngeren Publikum eine Menge Spaß und eine Malstation bot den Kreativen die Möglichkeit an, sich zu entfalten. *„Es war ein sehr gelungener Tag. Wir haben sehr viel Zuspruch bekommen. Die Stiftung ist unheimlich dankbar für die Unterstützung jedes Einzelnen und freut sich auf viele helfende Projekte in Zukunft.“*, so Meissner.

Jede Hilfe zählt

Der Tag der offenen Tür war eine Premiere. Die St. Elisabeth-Stiftung plant jedoch den Erfolg auch nächstes Jahr zu wiederholen. Um den Frauen in Not, den Schwangeren und Müttern mit Kindern ein Dach über dem Kopf zu bieten, sie in einen geregelten Arbeitsalltag zu führen und ihnen Mut zu machen, ist die St. Elisabeth-Stiftung auf jede Spende angewiesen. Solche Events machen deutlich, wie wichtig Spenden für unsere Frauen und Kinder sind und wofür sie ganz konkret gebraucht werden. Jede Spende zählt, sei es eine finanzielle Unterstützung, eine Sachspende oder eine Zeitspende.

Foto: honorarfrei bei Namensnennung © St. Elisabeth-Stiftung / K. Kuban



GV Krasa und GF Meissner



GV Krasa bei der Segnung



Familie Österreicher



GV Krasa, GF Meissner und HOCC

Über die St. Elisabeth-Stiftung

Mit dem Motto "Mama, du schaffst das!" unterstützt die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien schwangere Frauen, wohnungslose alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Das vielseitige Angebot der Stiftung umfasst eine Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle mit dem ungeforderten Wohnprojekt Benedictus, zwei Mutter-Kind-Häuser mit einem eigenen sozialpädagogischen Team, Startwohnungen sowie eine Webstube und Kreativwerkstatt. Müttern und Kindern, welche sich oft in für sie aussichtslosen Lebenssituationen befinden, zu helfen und ihnen wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern ist unser Motivation. Frauen und Kinder konkret zu unterstützen, ihnen ein Dach über dem Kopf zu ermöglichen sowie ihnen neue Perspektiven und Chancen zu eröffnen, ist unser Ziel. Alles rund um die Schwangerschaft, das Muttersein und die Stabilität der Frauen und Kinder, durch vielseitige Beratung, Unterstützung, Wohnraum und gezielte Maßnahmen ist unser Auftrag.

Die St. Elisabeth-Stiftung führt das Österreichische Spendengütesiegel, Spenden sind steuerlich absetzbar. Spendenkonto | IBAN: AT30 1919 0000 0016 6801

Rückfragen zur St. Elisabeth-Stiftung:

Geschäftsführerin: Nicole Meissner, BA

Telefon: +43 | 54 55 222 - 24 | elisabethstiftung@edw.or.at | www.elisabethstiftung.at